

## Wahlprogramm 2021

### „Damit die Richtung stimmt“

#### Präambel

Friesoythe mit ihren Ortschaften im schönen Landkreis Cloppenburg ist eine Stadt, in der es sich gut leben lässt. Es ist die Basis unseres Gemeinwesens.

Unser Ziel in der Kommunalpolitik ist es, die Stadt weiterzuentwickeln und den Bürgerinnen und Bürgern von Friesoythe alle Möglichkeiten zur freien Entfaltung ihres Lebens zu geben. Politik vor Ort mit Herz und Verstand mit Blick nach vorne, nicht nach hinten in die Vergangenheit. Unser Maßstab ist die Zukunft von Friesoythe - „dass Morgen“.

Unsere Kinder und Jugendlichen sind „das Morgen“ - die Zukunft - von Friesoythe. Mit nichts weniger wollen wir uns als Freie Demokraten zufrieden geben und fordern daher mehr Tempo für unsere junge Generation mit Zugang zu Weltbesten Bildung bereits für die ganz Kleinen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.

Wir Freien Demokraten unterstützen die gute ehrenamtliche Arbeit in den vielen Vereinen, Sport- und Kultureinrichtungen, Verbänden die gerade auch in Friesoythe das Zusammenleben ausmachen.

In der Pandemie wurden die digitalen Möglichkeiten von zu Hause aus „entdeckt“. Das Motto „Arbeite und lebe wo du willst“ gewinnt damit stärker an Dynamik. Eine neu gewonnene Freiheit steht für die Zukunft unserer Stadt und der ganzen Region. Als Schlüsselfaktoren für die zukünftige Stadtentwicklung sehen wir daher ein ausreichendes Angebot an Bauland mit guter Anbindung an das Internet, den ÖPNV und eine lebendige Innenstadt.

Kleine und mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Alle Unternehmerinnen und Unternehmer verdienen faire Wettbewerbsbedingungen, Anerkennung und Respekt, dies gilt besonders auch für unsere Landwirte. Die Stadt muss deshalb selbstverständlicher Partner aller Unternehmerinnen und Unternehmer sein. Denn nur durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure gelingt es auch in Zukunft, Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort zu sichern, Innovationen voranzutreiben und damit unsere Wirtschaftskraft zu erhalten.

Für uns Freie Demokraten ist die Richtung für einen gemeinsamen Erfolg ein liberales Miteinander. Der Zusammenhalt aller Dorfgemeinschaften ist dabei unser Leitfaden. Zusammenhalten bedeutet dabei auch, andere Meinungen zu respektieren, miteinander ins Gespräch zu kommen, auch um dabei unterschiedliche Interessen auszugleichen. Gemeinsam in einer freien Gesellschaft, auf Augenhöhe zusammenhalten, dafür wollen wir uns einsetzen.

Am 12 September 2021 haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit diese Richtung mit uns zu gestalten. Hier ist unser Angebot:

# 1. Schule, Bildung, Kinder und Jugend

## **Sanierungsstau bei den Schulen angehen:**

Gute Bildung braucht gute Schulen, auch im Sinne von ordentlicher Bau- und Infrastruktur Substanz. Der Sanierungsstau bei den Schulen muss durch Bereitstellung weiterer Mittel beseitigt und nachhaltig neu geplant werden. Eine einwandfreie, moderne und digitale Infrastruktur hat für uns hohe Priorität.

## **Jedes Kind soll die Chance auf frühkindliche Bildung erhalten – Trägervielfalt stärken:**

Wir Freie Demokraten fordern, dass jedes Kind die Chance auf frühkindliche Bildung erhalten soll. Wir wollen die Trägervielfalt erhalten. Wir sehen die Betreuung unserer Kinder nicht als eine reine Unterbringungsmöglichkeit während der Arbeitszeit der Eltern, sondern sehen sie vielmehr als Chance zur Förderung der Entwicklung und des Lernens in einer Kind gerechten Umgebung unter der Anleitung und der Obhut von Fachpersonal. Uns ist wichtig, dass alle Eltern ab Geburt des Kindes sowohl den Rechtsanspruch auf, als auch einen tatsächlichen Platz in einer passenden Betreuungseinrichtung erhalten. Dabei soll den Eltern die größtmögliche Wahlfreiheit geboten werden, um das richtige Betreuungsangebot für ihr Kind zu finden. Nur wenn ein vielfältiges Angebot vorhanden ist, kann für jedes Kind der beste individuelle Platz gewährleistet werden. Bürokratische Hürden, die die Schaffung privater Betreuungseinrichtungen erschweren, müssen abgebaut werden.

## **Ausbau von Kindergarten und Kinderkrippen:**

Wir freien Demokraten fordern konsequent den Ausbau von Kindergarten und Kinderkrippen weiter voranzutreiben. Betreuungsplätze müssen möglichst nahe in ausreichender Anzahl vorhanden sein. Unser Ziel ist, beiden Elternteilen eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Wir wollen das Angebot an Kinderkrippenplätzen erhöhen und die Krippenplätze schneller ausbauen.

## **Flexible Betreuungszeiten statt Recht auf Vormittagsplatz:**

Wir Freie Demokraten fordern flexible Betreuungszeiten für alle Kinder. Flexibilität und ein ausgewogener Angebotsmix aus verschiedenen, gleichwertig zu betrachtenden Betreuungsformen sichert qualitativ hochwertige Betreuung und ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung unserer Kinder. Arbeitsweisen und Arbeitszeitmodelle können sehr unterschiedlich sein. Es kann im Job zum Beispiel arbeitsintensive Hochphasen geben oder auch entspannte Nebensaisons. Flexible Betreuungsangebote sind daher unabdingbar. Wir setzen uns für ein vielfältiges Angebot an Betreuungszeiträumen ein. Bei Bedarf sollte es dabei eine Bandbreite von Kurzzeitbetreuung bis hin zu einer 24-Stunden-Betreuung geben. Dafür ist der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz dahingehend zu ändern, dass er nicht nur für die Betreuung in einer Vormittagsgruppe ausgelegt ist.

## **Offene Ganztagschulen für alle Kinder:**

Wir Freie Demokraten fordern offene Ganztagschulen für alle Kinder. Auch nach der Einschulung kann eine Betreuung über den Stundenplan hinaus erforderlich sein. Wir fördern daher den weiteren Ausbau freiwilliger Ganztagschulen sowohl im Grundschul- als auch im weiterführenden Schulbereich. Jeder Schulträger hat dafür ein Ganztags Angebot an den Schulen oder in zumutbarer Erreichbarkeit vorzuhalten. Schulform übergreifende Angebote sind zu priorisieren. Dies soll ausdrücklich auch in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen und Gruppen möglich sein.

Auch die außerschulische Ganztagsbetreuung erfüllt dabei einen pädagogischen Anspruch und unterliegt der Aufsicht der für die Schulen zuständigen Regionalen Landesämter für Schule und Bildung und dem Kultusministerium.

In der Grundschule sehen Eltern von Erst- und Zweitklässlern das

Ganztagsangebot bis 15:00 Uhr häufig als überfordernd für Ihre Kinder an.

Durch den „frühen“ Schulschluss stehen Väter und Mütter im Konflikt zwischen Arbeit und Kind. Wir möchten das Angebot für Erst- und Zweitklässler zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessern.

Nur wenn die Bildungsvielfalt erhalten bleibt, werden wir eine Qualitätsverbesserung erreichen. Dabei spielt für die spätere Entwicklung des Kindes die richtige Auswahl aus dem breiten Bildungsangebot eine wesentliche Rolle. Es ist wichtig, dass die Stadt verschiedene, regional abgestimmte Angebote vorhalten kann, um mit einem breiten Spektrum sämtliche Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abdecken zu können.

### **Ausbau der Kindertagespflege:**

Wir Freie Demokraten fordern, dass die Kindertagespflege weiter ausgebaut und angemessen vergütet wird. Neben den Tageseinrichtungen leistet auch die Kindertagespflege durch qualifizierte Tagesmütter und -väter einen wichtigen Beitrag, um flexible Betreuungsangebote zu schaffen.

### **Schülerbeförderung mit Sitzplatz Garantie:**

Wir Freie Demokraten fordern, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Schulbus einen Sitzplatz erhält.

### **Freiräume für Jugendliche schaffen:**

Wir Freie Demokraten fordern mehr Treffpunkte für Jugendliche. Schulen und andere Gebäude, die nicht rund um die Uhr genutzt werden und am Wochenende, nachmittags oder abends zur Verfügung stehen, sollen als Bewegungsräume, Proberäume für Musizierende und Bands oder als Projekträume für junge Menschen leichter zur Verfügung gestellt werden. Wir sprechen uns dafür aus, dass auch beispielsweise kleine digitale Labs als Modellorte einge-

richtet werden, an denen junge Menschen ihre digitalen Fähigkeiten ausprobieren können.

### **Jugendfreizeiteinrichtungen:**

Wir Freie Demokraten unterstützen die bestehenden Jugendfreizeiteinrichtungen. Sie sind integraler Bestandteil nachhaltiger Jugendarbeit. Hier erhalten Jugendliche die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten nach pädagogischer Anleitung zu entwickeln und zu lernen.

### **Digitale Bildung:**

Wir Freie Demokraten fordern, dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, an digitaler Bildung teilzunehmen. Ziel muss sein, jedem Schüler ein durch das Land finanziertes mobiles Endgerät über die Schule zur Verfügung zu stellen um die Chancen digitaler Bildung weiter zu stärken. Die Zeit während der Corona-Pandemie hat angedeutet, welche Möglichkeiten digitaler Bildung bestehen. Diese Potenziale wollen wir nutzen. Daher sprechen wir uns für einen umgehenden Abruf der Mittel aus dem Digitalpakt Schule aus. Wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler durch die Schule frühzeitig und kompetent zu einem souveränen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien befähigt werden. Auch die weitere Anschaffung moderner Lehrmittel, wie interaktive Smartboards und Tablets wird angestrebt.

### **Bildung gegen Mobbing:**

Wir Freie Demokraten wollen Bildungsangebote gegen Mobbing z.B. im Rahmen der Jugendsozialarbeit schaffen. Jede Schülerin und jeder Schüler muss angstfrei zur Schule kommen können. Dazu bedarf es eines in regelmäßigen Abständen, für die Schulen verpflichtenden, wiederkehrenden Programms, das eine Kultur des Hinschauens etabliert.

### **Lüftungssysteme und Sanitäreinrichtungen in Schulen:**

Wir Freie Demokraten fordern, dass die Erkenntnisse aus der Corona-Krise in die baulichen Richtlinien für Kindertagesstätten und Schulen einfließen. Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen helfen auch nach der Corona-Pandemie gegen bspw. Grippe- und Erkältungsviren. Schulen und Kindertagesstätten müssen langfristig durch den Einbau von Lüftungssystemen und Sanitäreinrichtungen zukunftsfest gemacht werden.

Dazu gehören moderne Waschräume und Toiletten. Alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrkräfte und sonstige Schulbedienstete müssen freien Zugang zu warmem Wasser, Seife und Papierhandtüchern haben.

## 2. Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

### **Bedarfsgerecht Wohnraum schaffen:**

Die Stadtverwaltung kann nach eigener Vorstellung mehr Bauland entwickeln, wenn sie dies selber entwickelt und durchführt. Wir folgen grundsätzlich diesem Vorschlag mit der Maßgabe, dass Ausnahmen unbedingt möglich bleiben.

Wir Freien Demokraten wollen mehr Bauland anstatt ein bürokratisches und nach unserer Meinung ungerechtes Punktesystem.

Als Lösung sehen wir die Ausweisung weiterer Baulandflächen sowie eine städtebauliche Entwicklung mit konzentrierten Wohnflächen.

Wir Freie Demokraten setzen beim Wohnungsbau auf bedarfsgerechte Modelle. Wir wollen Rahmenbedingungen setzen, die die Schaffung von Wohnräumen für unterschiedlichste Lebenssituationen ermöglicht. Wir wollen, dass individuelle Träume der Menschen erreichbar bleiben.

Ein breites Wohnraumangebot in allen Segmenten ist das beste Mittel gegen stetig steigende Mieten und Kaufpreise. Bei der Erschließung neuer Wohngebiete sollen Erholungs-, Freizeit- und Sportflächen angemessen mit geplant werden.

### **Gewerbe und Mischgebiete entwickeln:**

Wir Freie Demokraten fordern den weiteren Ausbau von Gewerbeflächen. Verstärkt setzen wir auf Mischgebiete für die vielen kleinen Handwerksbetriebe und Start ups.

Etliche Unternehmen benötigen keine großen Standorte in Gewerbegebieten, häufig sind vielmehr gute Rahmenbedingungen in Kombination aus Wohnen und Gewerbe gefragt.

Wir Freie Demokraten sehen Bedarf für die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen, um, Gewerbetreibenden und denen, die es werden wollen, adäquate Angebote machen zu können. Um diese Bedarfe an Gewerbeflächen erkennen und darauf reagieren zu können, soll ein Flächenkataster mit allen freien Flächen im Internet zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Flächenkataster soll insbesondere Unternehmerinnen und Unternehmern die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet besser aufzeigen.

### **C-Port:**

Wir Freie Demokraten befürworten die interkommunale Zusammenarbeit am C-Port. Eine Vielzahl an Gewerbeansiedlungen konnte dadurch in den letzten Jahren erfolgen. Der C-Port hat sich gut entwickelt. Die zukünftige Ansiedlungspolitik sollte sich dabei auf eine hohe Arbeitsplatzdichte und Qualifikation fokussieren.

Den Ausbau des Küstenkanals als Wasserstraße und die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan unterstützen wir.

## **Grün- und Erholungsflächen:**

Wir Freie Demokraten fordern in der städtebaulichen Entwicklung stärker auf zusammenhängende Biotobverbunde hinzuwirken.

Immer mehr Forderungen bestehen nach Eingriffen in die Gestaltung von privaten Flächen, zum Beispiel der Vorgärten, um Fehlentwicklungen entgegenzuwirken. Die Stadt ist jedoch auch selber in der Pflicht, ihre eigenen Flächen als Raum für mehr Biodiversität zu entwickeln. Wenn im Außenbereich Flächen zur städtebaulichen Entwicklung entnommen werden, muss der Erholungs- und Naturwert in den Innenbereichen gestärkt werden. Unter dieser Prämisse müssen auch versiegelte, kommunale Flächen dahingehend überprüft werden, inwieweit diese durch Entsiegelung die Biodiversität erhöhen können. Bestehende städtische Flächen wie z.B. „alte“ Spielplätze, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, wollen wir erhalten und vorrangig in „Grüne Oasen“ mit Aufenthaltsqualität für Mensch und Natur umwandeln.

## **Stadt als Ort der Begegnung:**

Wir Freie Demokraten sehen die Innenstadt mit Umsetzung der Stadtsanierung als attraktiven Aufenthaltsort gut gerüstet für die Zukunft. Sie ist eine Begegnungsort für Jung und Alt.

Neben der wichtigen Funktion für Handel, Dienstleistung und Wirtschaft sollte in Teilen auch das Wohnen eine zentrale Rolle einnehmen. Der Zweck einer Immobiliennutzung kann sich aus unserer Sicht schneller ändern als bisher. Wir sind der Überzeugung, dass dem Ladensterben und dem damit verbundenen Leerständen vor allem mit einer Veränderung der bestehenden Strukturen entgegengetreten werden kann. Die Unterstützung von inhabergeführten Geschäften in der Innenstadt erkennen wir als Kernaufgabe.

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine längerfristige und nachhaltige Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch mehr Stadtgrün

ein. Die „Soeste erlebbar“ zu machen ist ein vielfach angeregter Wunsch. Wir Freien Demokraten wollen eine grüne „Verbindung“ aus der Innenstadt in den südlich gelegenen Stadtpark schaffen und die Potentiale der Soeste auch in nordwestlicher Richtung ausschöpfen.

### **Nachverdichtung mit Augenmaß:**

Wir Freie Demokraten erachten die Nachverdichtung als geboten und sinnvoll an, wollen hierbei dem Quartierscharakter aber jederzeit Rechnung tragen.

Auch die Kapazitäten der Infrastruktur (z.B. Stellplatzflächen) müssen durch das steigende Verkehrsaufkommen bei einer baulichen Nachverdichtung beachtet werden.

Die Wohnungsknappheit führt in Friesoythe zu einem derartigen Druck, dass es bei Nachverdichtungen nur noch um die Maximalnutzung des vorhandenen Raumes geht. Die Gefahr großer und dauerhaft negativer Folgeschäden durch eine dem Quartier nicht angemessene Nachverdichtung muss städtebaulich jederzeit beachtet werden.

### **Digitales Baulücken- und Potenzialflächenkataster:**

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Schaffung eines digitalen Baulücken- und Potenzialflächenkatasters ein. Wir wollen so das Potenzial der Innenentwicklung besser nutzen, um neben der Ausweisung neuer Baugebiete, durch Nachverdichtung bestehender Quartiere zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Dazu müssen die potentiellen Flächen erkannt und Hindernisse einer Bebauung beseitigt werden.

Auf Grundlage dieser Kataster kann die Verwaltung konkrete Zeit- und Massnahmepläne zur Gestaltung dieser Flächen entwickeln und so auch dem angespannten Wohnungsmarkt entgegenwirken.

## **Monitoring der Wanderungsbewegungen:**

Wir Freie Demokraten wollen Wanderungsbewegungen bestimmter Altersgruppen und deren Ursachen stärker analysieren. Zu- und Wegzug von Personengruppen sind immer Indizien für die Attraktivität oder Probleme einer Kommune. Wir Freie Demokraten möchten die Lebensbedingungen in unseren Kommunen für alle Altersgruppen attraktiv gestalten. Der Wegzug bestimmter Gruppen ist für uns ein Weckruf und sollte sich in unserem politischen Handeln widerspiegeln. So zum Beispiel bei qualifizierte Arbeitsplätze, Wohnraum für Familien, Senioren, medizinische Versorgung, Freizeit, Inklusion, Schul- und KiTa-Angebot.

## **Stadtmarketing und Tourismus:**

Wir Freien Demokraten wollen das Stadtmarketing um ein Tourismuskonzept erweitern.

Friesoythe hat ein großes touristisches Potential, wie Eisenstadt, Thülsfelder Talsperre, Postmuseen, Tierpark, unterschiedliche Mühlen, nicht endende Rad- und Fußwege u.v.m.. Aufgrund der Größe und Vielfältigkeit unserer Stadt ist es möglich, eine Balance zwischen einem Städtischem und einem Naturerlebnis zu schaffen.

Dies wird nach unserer Meinung noch nicht ausreichend genutzt und könnte mit einem touristischem Konzept gestärkt werden. Wir Freien Demokraten wollen daher den Tourismus stärker ins Stadtmarketing einbeziehen um die vielen Attraktionen und Möglichkeiten im Stadtgebiet zu bewerben.

## **Umstieg aufs Fahrrad erleichtern:**

Wir Freie Demokraten treten für einen weiteren Ausbau und für eine dauerhafte Unterhaltung der Radwege ein. Das Fahrrad gewinnt an Attraktivität ebenso wie der damit verbundene Fahrradtourismus. Wir sehen eine neue Radverbindung am Niedersachsenring als

dringend geboten, wie auch der Zufahrtsbereich zum Ferienpark Schillburg. Insgesamt ist eine Anbindung an überregionale Radwegenetze wie z.B. der Fehnroute zu unterstützen. Investitionen in den Radwegeausbau machen sich aus unserer Sicht neben der guten Verkehrlichen Infrastruktur im Rahmen des Tourismus doppelt bezahlt.

### **Ausbau ÖPNV:**

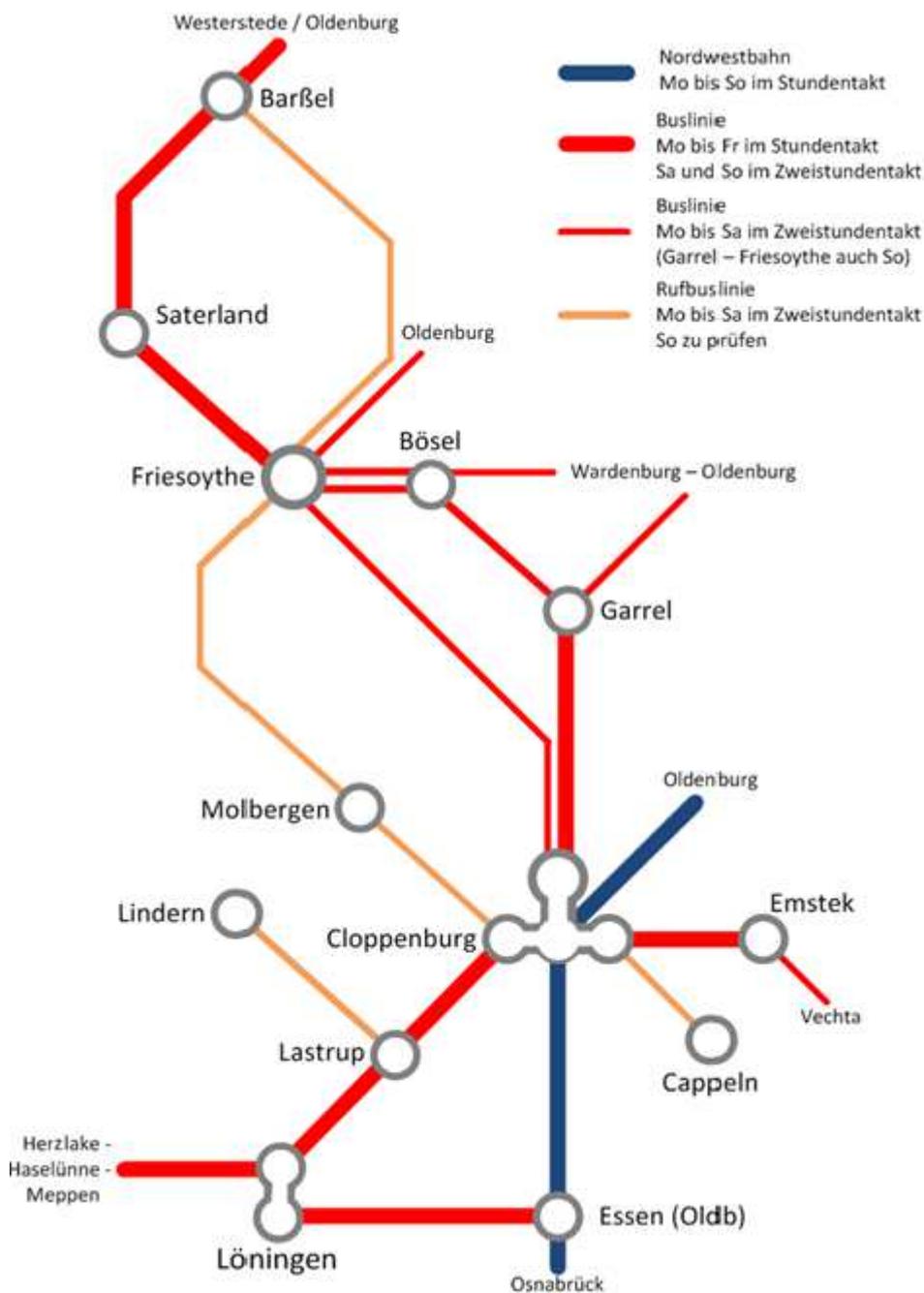
Gerade die Schaffung eines eng verzahnten Angebotes des öffentlichen Nahverkehrs mit Bussen und Bahnen genießt für uns Freie Demokraten einen hohen Stellenwert.

Wir fordern eine sinnvolle Zielsetzung für Friesoythe verbunden mit der kontinuierlichen Anpassung an den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs in Friesoythe. Das würde für Jung und Alt das Leben in Friesoythe schlagartig attraktiver machen.

Das eingeführte Rufbussystem ist ein Baustein des ÖPNV der bereits flexibel in komfortablen Kleinbussen genutzt werden kann und neben festen Haltestellen auch Bedarfshaltestellen vorsieht.

Nutzungshemmnisse müssen weiter ausgeräumt werden. Ein schlecht merkbarer Fahrplan mit großen Lücken und starken Ausdünnungen in den Schulferien, fehlende Vernetzung mit dem Schienenpersonenverkehr sowie Einstellung des ÖPNV am Samstagmittag sind Beispiele für solche Hemmnisse. Die Ortschaften müssen in den ÖPNV durch Busverbindungen angebunden werden. Auf eine passende Taktung und Anbindung an den Schienenverkehr ist zu achten. Barrierefreiheit und die Mitnahme eines Fahrrads sollen aus unserer Sicht möglich sein.

Eine gute Anbindung von Friesoythe nach Oldenburg und Cloppenburg im Wochenendbetrieb (fester Linien sowie des Rufbusses) sind aus unserer Sicht jedoch deutlich schneller auszubauen. Beispielgrafik für ein Zielnetz:



Wir setzen uns für die Weiterentwicklung des eingeführten App-Systems durch Rufbus- und Ridesharing-Konzepte ein. Wir möchten idealerweise landesweit – aber zumindest in unseren regionalen Verkehrsverbänden – die Einführung einer einheitlichen bzw. kompatiblen Verkehrs-App umsetzen. Daneben sollen alle Abfahrtszeiten sowie Verspätungen in Echtzeit verfügbar sein. Für eine echte Verkehrswende muss auch die Attraktivität des ÖPNV gestärkt werden. Ziel muss sein, ein funktionierendes „Zubringersystem“ in

der Fläche zu etablieren damit eine Bahnanbindung Friesoythes an einen „zukünftigen“ Schienenpersonenverkehr gelingen kann.

### **P&R, B&R, Pendlerparkplätze:**

Wir Freien Demokraten wollen P&R- sowie B&R-Systeme und Pendlerparkplätze stärken. Wir fordern entsprechende Plätze bei den weiteren Planungen zur Umgehungsstraße und dem Ausbau der B72. Diese Flächen sollen u.a. Fahrgemeinschaften, Mitfahrgelegenheiten sowie Touristen neue Möglichkeiten eröffnen.

Derartige Anlagen wollen wir im Hinblick auf Sicherheit, Sauberkeit und komfortablen Aufenthalt ausstatten. Darüber hinaus wollen wir uns für eine gute pünktliche Anbindung mit sicheren und sauberen Verkehrsmitteln einsetzen. Damit gewinnen die Anlagen hohe Akzeptanz und tragen Ihren Anteil zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs sowie des Klimaschutzes bei.

### **Wassermanagement:**

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass mit einem aktiven und ideologiefreien Wassermanagement ein Ausgleich der Interessen von Privathaushalten, Industrie, Landwirtschaft und der Natur erfolgt. Wasserförderungen über den eigenen Bedarf hinaus sind kritisch zu hinterfragen und als „Exportware“ abzulehnen. Mit den gewichtigen Friesoyther Grundwasser-Kapazitäten werden wir sorgsam umgehen.

### **Erneuerbare Energien:**

Wir Freien Demokraten stehen für einen technologieoffenen Ausbau aller erneuerbarer Energien. Friesoythe produziert ein Vielfaches mehr an Energie, als wir selber benötigen. Große Anteile der Stromproduktion in Friesoythe werden bereits jetzt aus Biogas- und PV-Anlagen erzielt. Die Stromproduktion dieser erneuerbarer Energien wird bei der Forderung des Landes zur Ausweisung potentiell-

ler Windkraftflächen jedoch völlig ignoriert. Wir fordern daher eine Gesamtbilanzierung Erneuerbarer Energien vorzunehmen und die Stromproduktion aus anderen Bereichen auch bei den Ausbauzielen der Windkraftanlagen anzurechnen.

Eine Überplanung des Flächennutzungsplanes für WKA ist aufgrund rechtlicher Vorgaben erforderlich und angestoßen. Die Ausbauziele werden über das Land vorgegeben. Friesoythe ist gut aufgestellt, dabei stellt die Akzeptanz für Windenergie alle Beteiligten immer wieder auf eine harte Probe in der Abwägung. Eine Überarbeitung des Flächennutzungsplans mit den bestehenden Gebieten wo auch ein Repowering vorgesehen ist, wird in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Wir Freie Demokraten haben bereits in der letzten Legislaturperiode gefordert, dass ein Ausgleich von Eingriffen durch Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Stadt Friesoythe umzusetzen ist. Ein Ausgleich muss den Menschen und der Natur vor Ort zu Gute kommen. Eine Aufstellung von Windkraftanlagen in unseren Waldgebieten lehnen wir ab.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien geht einher mit dem Ausbau der Infrastruktur wie z.B. Stromtrassen. Wir Freien Demokraten sehen die Erdverkabelung als favorisierte Lösung großer Stromtrassen und sehen uns in den vergangenen Diskussionen darin bestätigt. Der Bürger verbindet die Energiewende mit der Möglichkeit der Erdverkabelung.

### **3. Digitalisierung und moderner Staat**

#### **Digitale Infrastruktur:**

Wir Freie Demokraten setzen uns für den lückenlosen Ausbau eines Glasfaser- und Mobilfunknetzes in 5G-Standard ein. Wir wollen Glasfaser in jedem Haushalt, jeder Schule und jedem Industrie- und Gewerbegebiet. Diesem Anspruch muss auch die Bauleitplanung vor Ort gerecht werden. Entsprechende Infrastruktur ist bei jedem Bebauungsplan zu berücksichtigen. Die digitale Infrastruktur stellt einen wichtigen Standortfaktor dar. Durch den konsequenten Glas-

faserausbau sollen Anreize für neue Gewerbeansiedlungen geschaffen werden. Hierbei müssen wir bereits die Standards von Morgen im Blick haben.

### **Digitale Sitzungen ermöglichen:**

Wir Freie Demokraten wollen, dass die für die Corona-Pandemie entstandenen Möglichkeiten, Sitzungen auch digital oder hybrid durchzuführen, auch nach der Pandemie zur Verfügung stehen u.a. um für zukünftige Pandemien gewappnet zu sein. Es wird sich zeigen, ob sich dies ggf. auch im Rahmen einer stärkeren Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt in der Rats- oder Gremienarbeit einsetzen lässt. Präsenzsitzungen sollen allerdings weiterhin die Regel sein.

### **Digitales Bürgeramt / Digitale Verwaltung:**

Wir Freie Demokraten setzen uns für ein digitales Bürgeramt ein, in dem postalische Verwaltungsabläufe sowie Formulare und Anträge in Papierform der Vergangenheit angehören. In diesem Zuge fordern wir einen Rechtsanspruch für die Bürgerinnen und Bürger auf digitale Kommunikation mit Behörden. Alle Verwaltungsdienstleistungen müssen nach dem Onlinezugangsgesetz bis spätestens Ende 2022 auch digital angeboten werden. Diesen digitalen Wandel der öffentlichen Verwaltung wollen wir aktiv begleiten. Öffnungszeiten müssen flexibilisiert werden. Das Bürgeramt stellt zuallererst eine Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger dar. Die Digitalisierung ermöglicht hierbei einen niedrighwelligen Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen.

Wir Freie Demokraten wollen Meldungen rund um das Gewerbe digital ermöglichen. Unsere Kommunen haben ein Interesse an neuen Gewerbeansiedlungen. Digitale Gewerbean- und -ummeldungen müssen schnell und unkompliziert möglich sein.

## **Barrierefreier Internetauftritt:**

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die gesamte Internetpräsenz der Stadt Friesoythe barrierefrei zugänglich ist, um auch benachteiligten Nutzerinnen und Nutzern die Anwendung zu ermöglichen.

## **Den Wandel der Arbeitswelt gestalten:**

Wir Freie Demokraten wollen den Wandel in der Arbeitswelt auch bei den kommunalen Arbeitgebern gestalten. Gerade die Digitalisierung sorgt für weitreichende Veränderungen: Neue Berufsbilder und Geschäftsmodelle entstehen, während die Bedeutung anderer nachlässt. Zugleich steigt der Wunsch der Beschäftigten nach mehr Flexibilität und einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Freizeitaktivitäten wie dem Ehrenamt. Die Verwaltung sollte bei neuen Arbeitsformen mit gutem Beispiel vorangehen und dort wo sinnvoll, das Arbeiten von unterwegs oder aus dem Homeoffice ermöglichen. Die IT-Ausstattung für Homeoffice oder mobiles Arbeiten ist den Beschäftigten der Verwaltung von der Kommune bereitzustellen. Starre Arbeitszeitmodelle sind durch Vertrauensarbeitszeit zu ersetzen. Ausnahmen hiervon müssen begründet werden. Die Verwaltung soll eine moderne Arbeitgeberin sein.

## **4. Wirtschaft und Arbeit**

### **Der Wirtschaft vor Ort den Rücken stärken:**

Wir Freie Demokraten stehen an der Seite aller Unternehmen der Stadt Friesoythe. Jedes Unternehmen ist Teil des Rückgrates unserer Wirtschaft und damit unseres Wohlstandes. Die Stadt muss deshalb selbstverständlicher Partner der Wirtschaft sein. Denn nur durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure gelingt es auch, in der Zukunft, Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort zu sichern, Innovationen voranzutreiben und damit die Wirt-

schaftskraft der Region zu erhalten. Wir wollen zudem noch mehr Arbeitsplätze durch gezielte Gewerbeansiedlungen gewinnen. Nachhaltiges Wachstum ist der beste Weg, um die schweren wirtschaftlichen und finanziellen Folgen der Corona-Krise zu überwinden.

### **Gründergeist:**

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass die Stadt Unternehmen bei Neugründungen und Erweiterungen zur Seite steht. Neu gegründete Firmen müssen unkompliziert die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Wir wollen deshalb die kommunale Wirtschaftsförderung weiter stärken. Es soll nicht mehr lauten, was will ich einmal werden sondern was will ich einmal gründen.

Zudem setzen wir uns dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für Unternehmensansiedlungen verbessert werden. Neben einer lückenlosen Versorgung mit Glasfaser- und Mobilfunk-Netz gehört dazu eine gute Verkehrsinfrastruktur.

### **Fachkräfte und Kinderbetreuung:**

Wir Freie Demokraten wollen die Gewinnung von Fachkräften durch ein besseres Angebot im Bereich der Kinderbetreuung unterstützen. Die Stadt sollte daher Unternehmen bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsangeboten unterstützen.

### **Kommunale Verantwortung im lokalen Arbeitsmarkt:**

Wir Freie Demokraten fordern, dass die Stadt mit gutem Beispiel vorangeht und die Möglichkeiten der Arbeitsmarkteingliederung im Rahmen des „Teilhabechancengesetzes“ stärker als bisher nutzt. Seit dem 1. Januar 2019 stehen mit dem Teilhabechancengesetz zwei Förderinstrumente für die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen, § 16e SGB II, und die Teilhabe am Arbeitsmarkt, § 16i SGB II, zur Verfügung, die auch den Kommunen offen steht.

## 5. Haushalt, Finanzen, Personal und Beteiligungen

### **Klares Bekenntnis zu nachhaltiger Haushaltspolitik:**

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine nachhaltige Haushaltspolitik ein. Wir fordern auch in finanziell angespannten Zeiten eine strikte Einhaltung des gesetzlich verankerten Verschuldungsverbots und einen planmäßigen Schuldenabbau. Als Freie Demokraten setzen wir auf strukturelle Korrekturen, öffentliche Aufgabenreduzierung und Effizienzsteigerung durch eine moderne Verwaltung. Das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Haushaltspolitik resultiert für uns nicht nur aus einem wirtschaftlichen Grundverständnis, sondern ist auch Ausdruck von Generationengerechtigkeit. Mit einer nachhaltigen Haushaltspolitik ermöglichen wir der nächsten Generation ihre Heimat selbst gestalten zu können.

### **Grundsteuer B und C:**

Durch die Corona-Krise gibt es Einbußen im kommunalen Haushalt. Wir Freie Demokraten lehnen eine Anhebung der Grundsteuer B für diesen Zweck ab. Die Einnahmeneinbußen schlicht durch eine Erhöhung der Grundsteuer B und damit mit einer Mehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger auszugleichen, ist mit den Freien Demokraten nicht zu machen.

Wir Freie Demokraten lehnen zudem die geplante Grundsteuer C ab. Eine Besteuerung potentiell bebaubarer Grundstücke hat bereits nachweislich in der Vergangenheit keinen Erfolg gezeigt und wird lediglich auf einen späteren Verkaufspreis aufgeschlagen.

### **Abschaffung der Hundesteuer:**

Wir Freie Demokraten setzen uns die allgemeine Abschaffung der Hundesteuer zum Ziel. Zumindest wollen wir aber die derzeitigen Hundesteuersatzungen dahingehend ergänzen, dass Hunde aus

den örtlichen Tierheimen im ersten Jahr nach der Anschaffung und Besuchs- und Therapiehunde grundsätzlich steuerbefreit sind. Wir betrachten Hunde nicht als Luxusgut und wollen mit der Abschaffung der Hundesteuer die Hundebesitzer von einer ungerechten finanziellen Belastung und hohem bürokratischen Aufwand befreien.

### **Rote Karte für Straßenausbaubeiträge:**

Wir Freie Demokraten lehnen Straßenausbaubeiträge ab. Weit über die Hälfte aller Kommunen in Niedersachsen haben die Straßenausbaubeiträge mittlerweile abgeschafft. In der letzten Legislaturperiode war dies bereits ein Ziel, jedoch gab es einen kleinen Schritt nach vorne: Ausbauzustände von z.B. Straßen die bereits vorhanden sind, werden im Bestand großzügiger als bisher berücksichtigt.

### **Wir setzen uns für die Abschaffung der bestehenden Straßenausbaubeitragsatzung ein:**

Die Bemühungen der FDP-Fraktion im Landtag zur Streichung der gesetzlichen Grundlage und zur Schaffung eines Ausgleichssystems begrüßen wir ausdrücklich. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der betroffenen Eigentümer bleibt bei der Höhe der zu entrichtenden Beiträge vollkommen unberücksichtigt. Sie stellen deshalb ein unkalkulierbares finanzielles Risiko dar. Außerdem haben die Betroffenen keinen oder nur geringen Einfluss auf die Bauausführung und somit die Kostengestaltung. Die Unterhaltung von Straßen ist unserer Auffassung nach eine kommunale Kernaufgabe – und sollte nicht auf die Bürger abgewälzt werden. Wir halten die Straßenausbaubeiträge für höchst ungerecht und unsozial.

## 6. Sicherheit und Ordnung

### **Freiheit und Sicherheit im öffentlichen Raum:**

Wir Freie Demokraten stehen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger sich im öffentlichen Raum frei und sicher bewegen können. Der öffentliche Raum muss allen Menschen als Ort der Kommunikation und Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen. Der Schutz dieser Funktionen ist eine Kernaufgabe des Staates, bei der sich auch die Kommunen auf die Durchsetzung bestehender Rechtsregeln konzentrieren sollten. Überzogene Verbote oder Nutzungsbeschränkungen durch kommunale Gefahrenabwehrsatzungen lehnen wir ab.

### **Staatliche Präsenz an Kriminalitätsschwerpunkten statt flächendeckender Videoüberwachung:**

Wir Freie Demokraten fordern ein Recht auf Anonymität im öffentlichen Raum und lehnen eine flächendeckende Videoüberwachung als tiefen Einschnitt in die Bürgerrechte ab. Die Überwachung einzelner Orte kann im Einzelfall geboten sein, um Kriminalitätsschwerpunkten zu begegnen. Die physische Präsenz von Polizei und Ordnungsamt an Kriminalitätsschwerpunkten muss ausgebaut werden, um Straftaten zu verhindern. Sie trägt, insbesondere in Form von Fuß- und Fahrradstreifen außerdem dazu bei, das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger zu steigern – ebenso wie eine stärkere Sichtbarkeit von Polizeifahrzeugen im Straßen- und Siedlungsbild.

### **Kommunale Präventionsräte:**

Wir Freie Demokraten wollen die Arbeit kommunaler Präventionsräte stärken. Durch das Miteinander aus kommunaler Verwaltung, Polizei und Justiz, Schulen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Vereinen und sonstigen Einrichtungen können wert-

volle Informationen zur Bekämpfung von Kriminalität, Vandalismus und Gewalt ausgetauscht werden.

### **Stadtplanung und Sicherheit:**

Wir Freie Demokraten fordern, dass polizeiliche Erkenntnisse in die Bauleitplanung einfließen, um Kriminalität bzw. Kriminalitätsschwerpunkte zu verhindern. Öffentliche Räume dürfen keine Angsträume sein.

## **7. Ehrenamt, Sport und Feuerwehr**

### **Tag des Ehrenamts:**

Wir Freie Demokraten schlagen vor, dass mindestens alle zwei Jahre eine kommunale Vereinsmesse angeboten wird. Auf der Vereinsmesse sollen alle ansässigen Vereine und ehrenamtlichen Organisierten die Möglichkeit bekommen, sich und ihre Tätigkeit vorzustellen sowie Mitglieder zu werben. Mit der Vereinsmesse wollen wir mehr Aufmerksamkeit für das breite Angebot an ehrenamtlichen Tätigkeiten generieren und die ehrenamtlichen Organisationen auch in ihrer Mitgliedergewinnung unterstützen.

### **Koordinierungsstelle Ehrenamt:**

Wir Freie Demokraten regen den Aufbau einer kommunalen Freiwilligenagentur an. Alternativ schlagen wir die Einrichtung einer Stabsstelle Ehrenamt mit kommunalen Ehrenamtsbeauftragten vor. Die Stabsstelle soll zentrale Anlaufstelle für Fragen und Problemen sein, die sich bei der Ausübung eines Ehrenamts ergeben. Darunter fallen neben allen Fragen in der Zuständigkeit der Kommune zum Beispiel auch Fragen zu Fördermöglichkeiten, des Vereinsrechts oder des Datenschutzes.

Auch soll die Stabsstellstelle bestehende Regelungen auf Bürokratieabbau und mögliche Entlastung überprüfen. Angepasst an die

Arbeitszeiten berufstätiger Ehrenamtler könnte die Stabsstelle auch außerhalb der regulären Verwaltungsöffnungszeiten erreichbar sein. Durch eine feste, zentrale Anlaufstelle für das Ehrenamt wollen wir die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit unterstützen, auf Anregungen eingehen und den Kontakt zur Verwaltung und Politik vereinfachen.

### **Vereinsarbeit an Schulen:**

Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, Schulen und Vereine mit einem Runden Tisch besser zu vernetzen. Unser Ziel ist es insbesondere den Ganztagsbereich so vielfältig als möglich zu gestalten. Mit der Vernetzung von Schule und Verein möchten wir den Vereinen eine weitere Werbe-Möglichkeit für ihr Angebot geben. Wir nehmen zur Kenntnis, dass Schülerinnen und Schüler immer mehr Zeit in der Schule verbringen und dies mit dem Vereinsangebot in zeitlicher Konkurrenz stehen kann. Mit Angeboten von Vereinen im Rahmen von Ganztagsschulprogrammen wollen wir dies vermeiden und von dem vielfältigen Angebot der Vereine profitieren.

## **8. Soziales und Gesundheit**

### **Ärztliche Versorgung vor Ort:**

Wir Freie Demokraten unterstützen den Ausbau des Krankenhauses der die Zukunftsfähigkeit des Krankenhausstandortes Friesoythe weiter stärkt. Wir wollen die (allgemein-) ärztliche Versorgung vor Ort sichern, damit diese auch zukünftig den tatsächlichen Bedürfnissen entspricht. Wesentliches Merkmal einer modernen Stadt und eines attraktiven Wirtschaftsstandortes ist eine gute Krankenversorgung.

### **Barrierefreiheit:**

Wir Freie Demokraten sehen das Selbstbestimmungsrecht jedes Menschen gerade im kommunalen Bereich als eine wichtige Orientierung. Dazu gehören der barrierefreie Ausbau der öffentlichen Wege, Plätze oder Busse, die barrierefreie Gestaltung digitaler Verwaltungsangebote und nicht zuletzt die Bereitstellung bzw. Ausweisung von Bauland für besondere Wohnformen. Die vielfältigen Herausforderungen zur Herstellung eines möglichst barrierefreien kommunalen Raums können besser bewältigt werden, wenn Rat und Verwaltung hierzu sachverständig beraten sind. Inklusionsbeauftragte oder Inklusionsbeiräte in der Kommune können schon im unterstützten Ehrenamt wertvolle Hilfe sein. Die bevorzugte Berücksichtigung Betroffener ist dabei für uns selbstverständlich.

### **Seniorenbeiräte :**

Wir Freie Demokraten unterstützen den neu gegründeten Seniorenbeirat. Der demographische Wandel macht vor keiner Kommune halt. Die älter werdenden Generationen - auch die der Babyboomer - gehen demnächst in den Ruhestand. Diese und andere ältere Menschen wollen und sollen sich mit ihrem Wissen und auch Wünschen an eine zukunftsorientierte Kommune für alle Generationen einbringen können. Dabei stehen die Bereiche wie Wohnen, Leben, Arbeiten, Freizeit und Infrastruktur im Mittelpunkt. Bei diesen wichtigen Herausforderungen sollten Politik und Verwaltung auf die umfassenden Kenntnisse der älteren Generation nicht verzichten.

### **Integration von Geflüchteten:**

Wir Freie Demokraten stehen seit jeher für Offenheit und Toleranz, für Freiheit und Menschenrechte weltweit ein. Menschen, die vor Krieg, Gewalt und politischer Verfolgung fliehen, müssen in Deutschland Schutz finden können.

Der Zustrom an Flüchtlingen stellt auch Friesoythe vor große Herausforderungen. Kriegsflüchtlinge sollen für die Dauer der Bedrohung in Deutschland humanitären Schutz genießen: Solange die Bedrohung anhält, droht keine Abschiebung. Durch dieses Vorge-

hen werden auch Ausweisungen und spätere Rückführungen erleichtert sowie der Familiennachzug begrenzt. Hat sich die Sicherheit in den Heimatländern verbessert, oder war das Heimatland von Anfang an als sicher eingestuft, muss eine konsequente Rückführung erfolgen. Dieses Verfahren hat sich in den neunziger Jahren bei den Bürgerkriegsflüchtlingen vom Balkan bewährt und ist bereits heute anwendbares Recht.

Wir streben eine Integration nach den Prinzipien ›Fördern und Fordern‹ und ›Hilfe zur Selbsthilfe‹ an. Kriegsflüchtlingen und Asylbewerbern soll es nicht nur gestattet werden zu arbeiten, sie sollten aus unserer Sicht sogar ausdrücklich dazu aufgefordert werden, denn Arbeit fördert die Integration und die Akzeptanz in der Bevölkerung und ist nach Beendigung des Aufenthalts vielleicht sogar eine indirekte Aufbauhilfe für die zerstörten Länder.

Besonderer Zuwendung bedürfen die vielen Kinder und Jugendlichen unter den Flüchtlingen, die mit und ohne ihre Eltern zu uns gekommen sind. Wie sie wünschen wir uns eine besonders schnelle und erfolgreiche Integration unter Einhaltung unserer freiheitlichen Werteordnung.

Wir Freie Demokraten fordern eine gute Organisations- und Integrationsarbeit aller staatlichen Ebenen im Umgang mit geflüchteten Menschen. Der Stadt kommt die wichtige Aufgabe zu, geflüchtete Menschen vor Ort aufzunehmen und sie zu integrieren. Geflüchtete Menschen sollen nach ihrer Ankunft schnellstmöglich große Erstaufnahmeeinrichtungen verlassen können und in kleineren Wohneinheiten, dezentral untergebracht werden. Wir wollen zudem einen einfachen Zugang zu Sprachkursen schaffen, etwa indem die Kommunen vor Ort Sprachförderungskonzepte anbieten. Wir wollen vorhandenes ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger weiter stärken und bewerben. Projekte zu ihrer Unterstützung – ggf. auch die Zahlung einer entsprechenden Aufwandsentschädigung seitens der Stadt – sollen besonders gefördert werden.

## 9. Kultur

### **Stadtgeschichte digital zum Leben erwecken:**

Wir Freie Demokraten möchten wichtige Erinnerungsorte digital erfahrbar machen. QR-Codes oder über das städtische WLAN abrufbare Inhalte an historischen Plätzen und Gebäuden sollen Besucher\*innen und Bewohner\*innen Stadtgeschichte näher bringen. Wir möchten die historische Identität so gut es geht bewahren und pflegen.

### **Städtepartnerschaft Swiebodzin:**

Wir Freie Demokraten wollen unsere Städtepartnerschaft mit Swiebodzin mit allen gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen weiter stärken. Wir wollen in diesem Bereich mehr Engagement zeigen und Solidarität mit unserer Partnerstadt Swiebodzin bekunden, zum Beispiel durch eine Sonderbeflaggung an historisch bedeutenden Tagen.

### **Kulturelle Experimentierräume schaffen:**

Wir Freie Demokraten unterstützen konzeptionelle Gesamtstrategien für die Wahrnehmung und Präsentation von Kultur im öffentlichen Raum, etwa durch Kunstinstallationen an ungewöhnlichen Orten, die unbürokratische Einrichtung von Ausstellungen in leerstehenden Gebäuden und die Schaffung von kulturellen Freiräumen an öffentlichen Plätzen.

Kulturelle Bildung findet auch außerhalb der gewohnten Einrichtungen statt. Kultur-Freiräume ermöglichen den Kulturschaffenden und Kreativen eine zusätzliche Bühne und sie bilden für die Bürgerinnen und Bürger Räume des Austausches, des sozialen Miteinanders, der Orientierung, der polarisierenden Auseinandersetzung und des Nachdenkens.

## **Verbesserung der digitalen Infrastruktur für die Kulturszene:**

Wir Freie Demokraten fordern eine Verstärkung des digitalen Rückgrats der Kulturszene, beispielsweise durch die Entwicklung und Bereitstellung einer digitalen „Kultur-Plattform“. Kultur ist ein wesentlicher Impulsgeber für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaftsform. Wir unterstützen die Förderung der digitalen Ausstattung von Kultureinrichtungen und Kulturschaffende bei der Digitalisierung ihrer Angebote oder Vertriebswege.

## **Niederdeutsche Sprache auch außerhalb der Schulen fördern:**

Wir Freie Demokraten wollen unsere niederdeutsche Sprache im öffentlichen Raum bestmöglich fördern. Sprache ist das vielleicht wichtigste Element der Kultur und der eigenen Identität. Niedersachsen verfügt über eine einzigartige Sprachvielfalt, die es auch über die Räume der Schule hinaus zu pflegen und fördern gilt.

## **Integration und Kultur:**

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Förderung integrativer Kulturprojekte ein. Integration geschieht über ein gegenseitiges Kennenlernen. Kulturfeste können hierbei nachhaltig für Interesse und Verständnis sorgen.

## **10. Landwirtschaft**

### **Landwirtschaft wertschätzen:**

Die Leistungen unserer Landwirtschaftfamilien in Friesoythe und im Landkreis sind zentral für einen der erfolgreichsten Wirtschaftsräume der Landwirtschaft in Deutschland. Unsere Landwirtinnen und Landwirte produzieren zu höchsten Umwelt- und Tierwohlstandards. Von überbordender Bürokratie sowie unnötigen Gesetzen und Verordnungen wollen wir sie befreien. Es ist in unserem Interesse technische Neuerungen und Optimierungen in der Landwirt-

schaft auszuschöpfen und zu fördern.

Damit Landwirtschaft und Forstwirtschaft in Deutschland eine Zukunft haben, setzen wir uns für Planungssicherheit seitens der Betriebe ein. Sie sorgen dafür, dass Verbrauchern eine riesige Auswahl hochwertiger Nahrungsmittel auf Wochen- oder in Supermärkten und im Direktvertrieb zur Verfügung steht. Sie wollen ihre Betriebe an die kommende Generation weitergeben. Die natürlichen Ressourcen behandeln sie deshalb aus eigenem Antrieb mit größter Sorgfalt. Die Landwirtschaft und Forstwirtschaft mit ihren vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten sind der wichtigste Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum.

### **Fortschritt der Landwirtschaft durch Bau ermöglichen:**

Friesoythe ist geprägt durch landwirtschaftliche Betriebe sowie einer Vielzahl gewerblicher Tierhaltungsbetriebe. Die Betriebe sind familiär aber auch häufig industriell geführt. Sie sind fortschrittlich und hoch spezialisiert, denn nur so können Sie am Markt bestehen.

Moderne Ställe in Deutschland bieten die besten Haltungsbedingungen für Tiere weltweit. Jede Investition in einen modernen Stall ist ein Gewinn für das Tierwohl. Die einhergehenden Probleme gilt es jedoch anzugehen und nicht wegzuschauen.

Aufgrund der Tierhaltungsdichte und der Anzahl der Ställe sind die Grenzen weiterer Entwicklungsmöglichkeiten erreicht. Es ist in unserem Interesse technische Neuerungen und Optimierungen die u.a. zu Immissionsverbesserungen führen, auszuschöpfen und zu fördern.

Wir Freie Demokraten wollen klare Zukunftsperspektiven für die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe durch Neu- bzw. Umbau, denn die Umsetzung von Tierwohlkonzepten benötigt vor allem Platz.

## **11. Corona-Sofortprogramm für Kommunen und Kreise**

### **Innenstädte in Corona-Zeiten:**

Wir Freie Demokraten wollen auch nach der Pandemie eine lebenswerte Innenstadt. Wir müssen den örtlichen Einzelhandel, die Dienstleistungsbetriebe und die Gastronomie unterstützen. Verkaufsoffene Sonntage, finanzielle Unterstützung für Eventmarketing, Verzicht auf Gebühren für Schank- und Sondernutzungserlaubnisse oder aussetzen von flächenmäßiger Begrenzung für die Außengastronomie sehen wir als gute Unterstützungsmöglichkeiten.

### **Kommunaler Pakt für Vereine:**

Wir Freie Demokraten wollen die Vereine angesichts der Pandemie unterstützen. Um eine Schwächung des Ehrenamts, etwa durch Austritte, zu verhindern, müssen die örtlichen Vereine im Rahmen der nach der Verordnungslage auf Landesebene möglichen Öffnungen bei der Aufrechterhaltung ihres Angebots unterstützt werden.

### **Moratorium für den Gewerbesteuerhebesatz:**

Wir Freie Demokraten fordern die Gewerbesteuer bis mindestens 2026 nicht zu erhöhen. Die örtlichen mittelständischen Unternehmen und insbesondere der Einzelhandel und die Dienstleistungsbetriebe sind die großen Leittragenden der Pandemien. Um unseren Unternehmen das Comeback aus der Krise zu ermöglichen, ist Planbarkeit ein wichtiger Faktor. Wir wollen mit dem Moratorium sicherstellen, dass unsere Unternehmen nicht noch zusätzlich belastet werden und in die Zukunft planen können